

Jeden Zweiten bringt Miete in Bedrängnis

In Deutschlands Metropolen sieht sich mehr als jeder Zweite finanziell stark durch die Miete belastet, in kleineren Städten sind es 40 Prozent der Mieter. Fast jeder vierte Mieter in einer Großstadt hält die eigenen Wohnkosten für hoch. Das ist ein Ergebnis der Mieterstudie 2016 der TAG Immobilien AG gemeinsam mit der TU Darmstadt.

Befragt wurden 2000 Mieter in Deutschland. Familien und Senioren klagen dabei besonders über eine finanzielle Überforderung. Jeder dritte Studienteilnehmer beurteilt neben der Miete auch die Nebenkosten als überdurchschnittlich hoch. Das Engagement der Hauseigentümer zur Senkung der zweiten Miete reiche nicht aus, meint die Mehrheit der Befragten. „Die Studie zeigt deutlich, dass sich die Mieter nicht nur einen größeren Einsatz der Hauseigentümer bei der Reduzierung der Nebenkosten wünschen, sondern auch nachhaltige Lösungen“, sagt Immobilienexperte Prof. Dirk Schiereck von der TU Darmstadt. Regelmäßige Verhandlungen mit Energieversorgern und Entsorgungsbetrieben seien eine Möglichkeit, eine dauerhafte Entlastung für

die Mieter zu erreichen. „Für die Hauseigentümer bieten sich viele Möglichkeiten, die zweite Miete zu reduzieren“, sagt Claudia Hoyer, Vorstand der TAG Immobilien. „Dabei zeigen unsere Erfahrungen, dass eine Optimierung der Nebenkosten zu einer größeren Zufriedenheit und intensiveren Bindung der Mieter beiträgt.“
-hub-



Fast jeder vierte Mieter in der Großstadt hält die Wohnkosten für hoch.